



MEIN PATENKIND HEISST JUMBO - Unsere aktuellen Waisenelis im Überblick von A – Z

Ein Projekt des Vereins "Rettet die Elefanten Afrikas e.V."



Name	Geschlecht (m / w)	geboren	Waisenstation	Geschichte, Rettung
Bondeni	m	31.01.2019	Ithumba	Am Morgen des 4. Februar 2019 war ein frisch geborener Elefant in einem Dorf am Rande der Chyulu-Berge aufgetaucht. Niemand wusste, warum er von seiner Familie verlassen worden war.
Choka	M	02.11.2020	Nairobi	Ein Mangel an Nahrung hat tödliche Folgen, so dass sie in Dürreperioden ständig auf der Suche nach lebenserhaltendem Futter sind. Kein Elefant ist vor der Dürre sicher - das war leider auch bei Chokas Mutter der Fall.
Dololo	m	01.03.2017	Ithumba	Der kleine Elefanten-Bulle Dololo wurde in einem Matschloch feststeckend in der Nähe des Mzee Kirema Dammes aufgefunden.
Esoit	m	10.02.2020	Ithumba	Weil seine Mutter wegen einem gebrochenen Bein erlöst werden musste, kam der kleine Elefanten-Bulle in die Waisen-Herde des Sheldrick Wildlife Trust.
Kamili	w	03.03.2020	Nairobi	In Tsavo herrscht weiter eine unerbittliche Dürre; wegen der große Hitze und der verspäteten Regenfälle haben es alle Wildtiere schwer. Kamili ist ein neues Waisenbaby, das keine Chance aufs Überleben gehabt hätte, wenn es nicht durch einen glücklichen Zufall gerettet worden wäre.
Kerrio	m	05.01.2021	Nairobi	Die Geschichte dieses Kälbchens begann, als Schüsse die nächtliche Luft im Kerio-Tal erschütterten.
Kiasa	w	15.04.2017	Umani	Die kleine Elefanten-Dame wurde alleine mit zwei erwachsenen Bullen aufgefunden. Da sie mit ihren sechs Monaten noch milchabhängig war, wurde sie gerettet. Vermutlich ein weiteres Dürreopfer.
Kindani	w	20.02.2018	Ithumba	Jede Elefantenrettung bringt ihre eigenen Herausforderungen mit sich. Diese spezielle Rettung hat jedoch ihre Grenzen getestet.
Kinyei	w	28.06.2018	Ithumba	Ein winziges Elefantenkalb, das allein und in gefährlicher Nähe des Löwenrudels wanderte.
Kiombo	m	20.03.2017	Umani	Kiombo wurde alleine in der Nähe einer toten Elefantenkuh gefunden. Nachdem sich das Rettungsteam überzeugt hatte, das er keinen Familienanschluss hat wurde der kleine Bulle gerettet und in die Waisen-Herde in der Nursery in Nairobi aufgenommen.
Larro	w	15.03.2018	Ithumba	Am 2. Januar 2019 wurde die kleine Larro in der Masai Mara (Mara North Conservancy) alleine aufgefunden. Sie wurde Opfer des Mensch-Elefanten-Konfliktes.
Latika	w	10.04.2020	Nairobi	Latika ist ein weiteres Opfer der aktuellen schlimmen Dürre; aber nicht nur das: darüber hinaus hatte sie sich auch noch in einer Schlinge verfangen.
Lemek	w	12.03.2018	Voi	Die Überschwemmungen Anfang 2018 haben diese kleine Elefantendame stark getroffen. Sie wurde am 20. März 2018, nur ein paar Tage alt während einer Patrouille gefunden. Sie trieb inmitten wütender Schaumkronen des Mara-Flusses.
Lodo	m	20.07.2019	Ithumba	In der Loisaba Conservancy wurde ein verwaistes Elefantenbaby gefunden. Er war in einem sehr schlechten Zustand: schwach, abgemagert und verängstigt, und er war offensichtlich schon seit einiger Zeit auf sich allein gestellt. Um sein Leben zu schützen wurde er in die Waisenherde integriert.
Maktao	m	20.04.2017	Umani	In Makatao (Tsavo West National Park) wurde der kleine Bulle alleine und hilflos aufgefunden.
Mokogodo	w	01.10.2022	Nairobi	Am Rande des Waldes fand der Samburu ein winziges Kalb, das ganz allein war. Das Kalb wurde nach Borana gefahren, wo ein Hubschrauber wartete, um es aufzunehmen.
Mukkoka	m	24.09.2017	Ithumba	Warum der kleine Mukkoka zum Waisen wurde ist bisher nicht geklärt. Er wanderte tagelang alleine am Tiva-Fluß umher.

Mukutan	m	09.04.2020	Nairobi	Mukutans Waisengeschichte begann in einem Maisfeld. 24 Stunden lang war das einsame Elefantenbaby am Rande des Naturschutzgebietes Laikipia beobachtet worden, wie es heimlich zwischen den Maisreihen in dem Feld umher flitzte.
Muridjo	w	12.11.2021	Nairobi	Ein flüchtiger Blick hätte den Elefanten, der sich im Gebüsch auf OI Malo versteckt, leicht übersehen können. Sie war klein und entschlossen, sich zu tarnen. Und das seit mehreren Tagen. Als klar war, dass das Kalb tatsächlich ein Waisenkind war, gab der KWS grünes Licht für eine Rettungsaktion.
Mzingo	w	28.12.2021	Nairobi	Mzinga ist dank einer zufälligen Entdeckung heute noch am Leben. Als der Tsavo Works Manager mit einer abendlichen Patrouille eine abgelegene, staubige Straße entlangfuhr, entdeckte er in der Nähe des Msinga Hill einen winzigen Elefanten.
Naboishu	m	20.10.2018	Ithumba	Der kleine Bulle wurde in der Masai Mara gefunden. Seine Mutter ist eines natürlichen Todes aufgrund einer Krankheit gestorben. Da er noch milchabhängig ist, wurde er mit einem Pfeil betäubt und per Flugzeug in die Nursery geflogen.
Nabulu	w	19.04.2017	Ithumba	Die kleine Elefanten-Dame wurde in der Masai Mara zwei Wochen beobachtet und als familienlos eingestuft. Am 1. Februar erfolgte dann die Rettung und der Transport nach Nairobi.
Naleku	w	02.07.2019	Ithumba	Scouts vom Mara Elephant Project haben die kleine Elefantendame mehrere Tage beobachtet, bevor ihre Mutter starb.
Nyambeni	w	01.02.2022	Nairobi	Nyambeni ist heute noch am Leben, weil ein ganz normaler Mann sich für sie einsetzte und alles tat, um ihr Leben zu retten.
Olorien	w	12.09.2019	Ithumba	Nach dem Fundort benannt, in der Sprache der Maa bedeutet es ‚Platz der Olivenbäume‘
Pika Pika	w	03.09.2017	Voi	Die kleine Pika Pika wurde im Tsavo Ökosystem, auf der Taita Ranch, in der Gesellschaft von fünf erwachsenen Bullen aufgefunden und in die Waisenfamilie in der Auswilderungsstation Tsavo Ost aufgenommen.
Roho	m	15.01.2019	Ithumba	Ein Patrouillen-Flugzeug des Sheldrick Wildlife Trust hatte ein winziges Elefantenkalb gesichtet, das neben dem Körper seiner verstorbenen Mutter stand. Daraufhin wurde sofort eine Rettungsaktion gestartet.
Rokka	w	15.12.2020	Voi	Während einer Routinepatrouille entlang des Tiva-Flusses überflogen Piloten eine beliebte Wasserstelle und entdeckten ein einsames Elefantenbaby. Es war viel zu jung, um auf sich allein gestellt zu sein - höchstens sieben Monate alt - und sah extrem gestresst aus.
Shujaa	m	19.11.2021	Nairobi	Shujaa bedeutet "Held" auf Suaheli. Angesichts all dessen, was dieser zähe kleine Elefant überwunden hat, ist das ein sehr passender Name.
Suguroi	w	01.10.2019	Ithumba	Suguroi ist heute in der Obhut des Sheldrick Trusts, weil sie drei Glücksfälle erlebt hat. Alles begann mit einem Vorbeiflug, der nie hätte stattfinden sollen.
Thamana	m	30.10.2018	Voi	Während einer Patrouille auf dem Voi River Circuit im Tsavo East National Park entdeckten KWS-Ranger etwas in der Mitte eines ausgetrockneten Wasserlochs. Bei näherer Betrachtung entdeckten sie, dass es sich um ein winziges Elefantenbaby handelte, weniger als einen Monat alt.

Stand: Juli 2024

Patenschaften für ältere bzw. (teilweise) bereits ausgewilderte Waisen, die auf unserer Homepage zu finden sind, vergeben wir selbstverständlich auf Anfrage!